



Rajasil® Sanierputz SP4

Sanierputz

Anwendung: Rajasil Sanierputz SP4 ist ein sulfatbeständiger Sanierputz nach WTA für salzbelastete Untergründe im Innen- und Aussenbereich. Er ist in Schichtdicken von 2 bis 4 cm ein- oder zweilagig verarbeitbar.

- Eigenschaften:**
- Als Poren- und Sanierputz anwendbar
 - Aussen und Innen anwendbar
 - Einlagig verarbeitbar für kurze Sanierzeiten
 - Nach Richtlinien der WTA für genaue Sanierungen
 - Hohe Rissbeständigkeit
 - Hoher Weissgrad für eine angenehme Verarbeitung

Verarbeitung:



Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000094504
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	40 EH/Pal.
Menge pro Einheit	20 kg/EH
Körnung	0 - 1,5 mm
Wasserzugabe	8 l/Sack
Verbrauch	ca. 0,75 kg/m ² /mm
Verarbeitungszeit	60 min
Schichtdicke	20 - 40 mm
Trockenrohichte	< 1'000 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit λ	0,15 W/mK
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 12

- Zusammensetzung:**
- Bindemittel: Weisskalkhydrat, hochsulfatbeständiger Weisszement
 - Zuschlagstoffe: Kalkstein und Grubensande der Körnung 0–1,5 mm, mineralische Leichtzuschlagstoffe (Perlit)
 - Zusätze: Wasserrückhaltemittel, Haftvermittler, Hydrophobierungsmittel, Fasern

Grundlagen: Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV, die Norm SIA 242 «Verputz- und Trockenbauarbeiten», das SIA Merkblatt 2003 «Sanierputz und Sanierputzsysteme» sowie die Angaben in den Technischen Merkblättern.



Rajasil® Sanierputz SP4

Sanierputz

Verarbeitung:	<p>Das Mauerwerk muss vorgängig auf Feuchtigkeit und Salzgehalt untersucht werden. Gegen Stauässe, aufsteigende Feuchtigkeit und andere Quellen der Durchnässung sind vorgängig geeignete Vorkehrungen zu treffen.</p> <p>Der schadhafte Putz ist mindestens 80 cm über die Feuchtegrenze bzw. Ausblühungszone hinaus komplett zu entfernen und umgehend zu entsorgen. Das Mauerwerk ist gründlich trocken zu reinigen und zu entstauben. Die Fugen werden mit Fixit 212 Porengrundputz gestopft. Als Haftvermittler auf nichtsaugende Untergründe wird Fixit 211 Zementmörtelanwurf mit Haftzusatz netzförmig auf den tragfähigen Untergrund aufgetragen. Die Trocknungszeit beträgt 4 bis 5 Tage. Rajasil Sanierputz SP4 wird mit sauberem Wasser angemischt, mindestens 3 Minuten durchgerührt und von Hand oder mit einer Schneckenpumpe aufgetragen. Der frisch aufgebrauchte Sanierputz wird fertig abgezogen, gefilzt oder aufgeraut zur Aufnahme eines mineralischen Deckputzes.</p> <p>Bei hoher Salzbelastung oder feuchtem Untergrund muss zweilagig gearbeitet werden, wobei die erste Lage gut aufgeraut wird. Die Standzeiten sind dabei unbedingt einzuhalten (1 Tag/mm Auftragsdicke).</p> <p>Bei unregelmässigen Auftragsdicken wird das Einbetten des Fixit Armierungsgittergewebes grobmaschig in den äusseren 6 mm empfohlen.</p>
Nachbehandlung:	<p>Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind Massnahmen zum Schutz der noch frischen Beschichtung erforderlich (Beschattung, Befeuchtung, Schlagregenschutz etc.).</p> <p>Der Putz darf erst nach der vollständigen Austrocknung gestrichen werden. Es dürfen nur diffusionsoffene Mineralfarben verwendet werden.</p> <p>Glattputze wie Weissputz, Weisszementglätter, Kunststoffglätter oder Stucco dürfen auf Sanierputze nicht verwendet werden, da die Gefahr einer Verdichtung der Oberfläche besteht.</p>
Lagerung:	<p>Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 3 Monate lagerfähig. Das Abbindeverhalten kann sich nach Überschreiten der mind. Lagerfähigkeit verändern.</p>
Besondere Hinweise:	<p>Nicht unter +5 °C und über +30 °C (Luft und Untergrund) verarbeiten.</p> <p>Unbedingt Vorabklärungen treffen.</p>
Allgemeine Bestimmungen:	<p>Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben des Merkblattes zu diesem Produkt. Die Angaben dieses technischen Merkblattes wurden aufgrund bisheriger Kenntnisse und Erfahrungen sorgfältig und gewissenhaft erstellt und beziehen sich auf den gewöhnlichen Anwendungszweck. Die gemachten Angaben sind bezüglich Richtigkeit und Vollständigkeit ohne Gewähr und schliessen jede Haftung aus. Sie begründen auch kein vertragliches Rechtsverhältnis oder eine Nebenverpflichtung. Kunden und Anwender bleiben selbst dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.</p>